

# Auf unsere Scherzfrage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **19 (1893)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430995>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Auf unsere Scherzfrage,**  
 wen man in den jetzigen Tagen unter  
 Säuhäfel, Säudeckeli  
 verstehen könne, ohne groß zu irren, haben uns nur 5 Abonnenten richtig  
 beantwortet:

Milan und Natalie.  
 Die ausgelegten Presse fielen auf  
 Frau L. Kuhn-Blaser, Auserföh.  
 Herrn S. Deßlin, Bauführer, Mattenhof, Bern.

**Briefkasten der Redaktion.**



**K. N. I. Z.** Ueber das Punktirungs-  
 weisen des Kindviehes haben wir bereits  
 früher schon durch unsern Kliniker Vor-  
 schläge machen lassen, doch scheinen dieselben  
 für die Praktiker nicht ausführbar gewesen  
 zu sein. Wenn Sie nun Ihrerseits ver-  
 langen, daß man den Kälbern ein Corsett  
 anlege, damit dieselben in ihrer Entwicklung  
 bis zum Prämierungstage die richtige Kör-  
 perform bekommen, so läßt sich eine solche  
 Initiative für Hebung des Kalberthums  
 gewiß nur begrüßen und wird es bloß die-  
 ser Anregung bedürfn, um sie auch sofort  
 in den Gang zu setzen. — **Origenes.**  
 Ja, das sind wirklich scharfe Dosen und im  
 Falle es da wieder Schandbänklein abgeben  
 könnte, würden wir Ihnen dann das Ver-  
 mögen gerne zuweisen. — **E. i. B.** Ein  
 Herr Professor hat in seinem Vortrag be-  
 hauptet, „die Einführung der mitteleuro-  
 päischen Zeit bedeute einen großen, natio-  
 nalen Gewinn in ökonomischer und gesund-  
 heitlicher Beziehung“. Das wird auch wirklich so sein mit den gewonnenen 30

Minuten. Denken Sie gefl. dabei an den Schlaf vor Mitternacht und desgleichen  
 an die Bierchillinge zu derselben Zeit; an die Verspätungen der Bahnzüge von  
 avstrischem unangenehmem Besuch und fröhlicher Abreise desjenigen. O, spotten Sie  
 nicht mit solchen ernstlichen Dingen. — **Dkl.** Es scheint, daß Sie das Gedächtniß  
 für den Pseudonym ganz im Stiche ließ und vielleicht das Herz auch. Das haben  
 die neuen Sonnen gethan und Nero scheint auf dem Throne zu sitzen. — **F. E.**  
**i. Z.** Gern und mit Dank acceptirt. Sollen wir Ihnen das Blatt zuwenden?  
 — **Ch. G.** Das Gedicht ist brauchbar und wird gelegentlich aufmarschieren. —  
**Peter.** Auch wieder Einiges; ob aber der Krankheitsbefund dieses armen Her-  
 zens richtig ist, darüber müssen wir erst Sachleute abhören. — **? I. T.** Im  
 Thuner Tügel Nr. 29 steht zu lesen, daß Devoulede in seinem Zweikampfe leicht  
 am Kropfe verwundet wurde. Da dieser dichterische Franzose nicht zur Familie  
 der Kropftauben gehört, wird die Wunde schwerlich gefährlich; jedenfalls ist an-  
 zunehmen, sein Singmuskelapparat leide keinen Schaden. — **Nero.** Und Sam-  
 stag Abend wird's überstanden sein; rüsten Sie Schwarzbrot und Wasser. Wir  
 werden hingeh'n wie das Abendroth und wie der Dichter verlangt, auch stückweis  
 brechen. — **D. i. Mch.** Wir wollen nachsehen lassen und Ihnen das Gewünschte  
 zusenden. — **Spatz.** Ist die Fastnacht Schuld daran. Bitte nächste Woche recht  
 fröhlich. — **W. i. B.** Brauchbar, wird verwendet; nur wollen Sie sich künftig  
 genau an unsere Formate halten. — **Wunsch.** Wir ersuchen unsere werren  
 Mitarbeiter uns Ihre Beiträge für die nächste Nummer gefl. baldigt zuzuschicken,  
 da das Blatt mehrere Tage früher in die Presse geht. — **Verchiedenen:**  
**Unwesnes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

**Offiziers-Uniformen**

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

**Confirmations-Stoffe:**

Cachemirs, Merinos, Fantasio-Damasée-Stoffe,  
 Crêpe-Stoffe, apparate Neuheiten, sowie eine  
 reichhaltige und prachtvolle Auswahl von ca. 300 verschiedenen schwarzen Stoffansatz per  
 Kleid, reine Wolle von Fr. 5.25 bis 28. 75. — Muster bereitwilligst umgehend franco durch  
 das Erste Schweizerische Versandthaus  
**Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

XXIV. Jahrgang. — 30.000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

**„Amerik. Schweizer-Zeitung“**

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

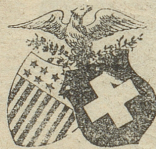
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,  
 Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-  
 Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse  
 nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklarungen,  
 Erbschaftsaufforderungen,  
 Ediktalladungen, (Eheschei-  
 dungen), Todeserklärungen,  
 Vormundschaftsmittelung,  
 Urtheilsveröffentlichungen,  
 Aufsuchung unbekannt Ab-  
 wesender.



**Anzeigen**  
 für Exportwaaren, Hotels,  
 Fremdenpensionen, Kurorte,  
 Bäder, Erziehungs-Institute,  
 Auswanderungs-Agenturen,  
 Expeditions-, Bank- u. Wechsel-  
 Geschäfte, Import und Kom-  
 missions-Depôt für Waaren  
 aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien  
 und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika  
 wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

**Amerikanische Schweizer-Zeitung**

das einzige Publikationsmittel. 58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.**  
 in Zürich und **Haasenstein & Vogler** in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,  
 116, Fulton Street, New York.

**PHOTOGRAPHIE**  
**Lehrling gesucht.**  
 Prima Referenzen. — Günstige Con-  
 ditionen. (M. 5696 Z) 422  
**Mange & Labhardt, Rorschach.**

Billigste Bezugsquelle für  
**Kautschuk- u. Metall-**  
**STEMPEL**  
**Cooke & Weylandt**  
 Berlin N., Friedrichstr. 105 a.  
 Wiederverk. günstigste Beding.

Anwalt- und Inkasso-Geschäft  
**J. FORSTER, alt Bezirksrichter**

— beim Bahnhof **St. Gallen**, Poststrasse 19 —  
 Prozessführung, Rechtsberatung, Vertretung in Konkursen mit Nachlassverträgen  
 Inkass für die ganze Schweiz und das Ausland.  
 Fester Tarif. — Prima Referenzen. — Telephon. 1716



**Ernährung der Kinder**

In Hunderten von Gutachten sprechen sich hervor-  
 ragende Aerzte mit höchster Anerkennung über den  
 Werth von 43 x

**Dr. med. Hommel's Hämatogen**

für die Ernährung der Kinder aus. Ein kleiner Zusatz  
 dieses mächtigen, knochen- und blutbildenden Mittels zur  
 Milch oder zum Kindermehl der Säuglinge (größerer  
 Kindern wird es unverdünnt gegeben) fördert das Wach-  
 sthum in energischer Weise, hebt die Verdauung, erleich-  
 tert die Zahnbildung und beseitigt Knochen- und Drüsen-  
 erkrankungen, sowie trockene u. nässende Hautausschläge.  
 Besonders wichtig ist der Gebrauch desselben auch für  
 rasch wachsende Knaben und Mädchen, welche in ihrer  
 Entwicklungsperiode gesundheitliche Störungen befürch-  
 ten lassen. Depots in allen Apotheken. Preis per  
 Flasche Fr. 3. 25. Prospekte mit nur ärztlichen Gut-  
 achten gratis und franko.

**Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.**

**Die ausgezeichnetsten Dienste**

als Familien- und Hausmittel leistet in den  
 verschiedenartigsten Fällen ein

**Dennler-Bitter.**

Man verlange ächten Dennler.

**Fabrik-Filiale in Wiedikon-Zürich.**

(M 10580 Z) 154<sup>2</sup>

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen: Crèmefarbene,  
 weisse, elfenbeinfarbene, lichtfarbene, bedruckte, glatte, damasirte,  
 reinwollene bis hochfeinste Fantasie-Stoffe. Circa 800 Muster  
 umgehend franco. — Neueste Modebilder zu Ball-, Hochzeits- und  
 Anlass-Toiletten gratis. **Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**